

# Der SportKurier

Neigkeiten | Hintergründe | Unterhaltung aus der regionalen Sportwelt

Ausgabe 2 2017 | 46. KW | Bautzen und die Lausitz



## Damit's flüssig bleibt im Sportverein

Tipps für Spenden und Sponsoring

Im Gespräch: Integration beim Kreissportbund

Resümee: Big Five im Seenland

In Kooperation:

kreis  
sportbund  
bautzen



[www.der-sportkurier.de](http://www.der-sportkurier.de)

# Herbstzeit ist Planungszeit - auch für unsere Sportvereine!

Flüssig, also liquide zu sein, stellt sich oftmals als schwierige Herausforderung für die zumeist ehrenamtlichen Macher des Sportvereins dar. Dabei gibt es vielfältige Möglichkeiten, seinen Verein finanziell auf gesunde Beine zu stellen. Natürlich kommt es auch auf den finanziellen Bedarf an. Die Rödertalbießen, unser Handballbundesligist (S. 13), oder Budissa Bautzen in der Fußball-Regionalliga haben natürlich andere Ansprüche als die kleineren Vereine, die Sport in der Breite und als Hobby betreiben. Doch alle sind im Kern gleich. Vorstände sehen sich vermehrt vor die Herausforderung gestellt, Finanzierungen für ihren Verein zu gestalten. Gerade die herbstliche Jahreszeit jetzt ist ein idealer Zeitraum, um auf „Sponsorensuche“ zu gehen. Ohne den Anspruch der Vollständigkeit erheben zu wollen, haben wir einen kleinen Leitfaden erstellt. Wann empfiehlt es sich Spenden einzutreiben und wie funktioniert ein gutes Sponsoring? Warum aber gerade jetzt? Der Herbst ist Planungszeit für viele Unternehmen für das kommende Jahr. Hier werden Budgets bestimmt, u.a. natürlich auch, wie sich Firmen in Sportvereinen engagieren können. Hilfreich ist es hier, den Bestand an aktuellen Partnern zu pflegen und Angebote sowie Vorhaben für das nächste Jahr zu besprechen. Im Gespräch bleiben wir in dieser Aus-

gabe auch mit dem Thema Integration und dem Vorhaben des Kreissportbundes, alle Menschen sportlich zu verbinden. Integration heißt dabei eben nicht nur die Einbeziehung von Geflüchteten, sondern auch die Möglichkeit zur sportlichen Teilhabe aller. Thomas Hentschel als neuer Integrationsbeauftragter steht dazu auf S. 06 Rede und Antwort.

Engagement und Ehrenamt nehmen beim Sport einen besonderen Platz ein. Die letzte Ausgabe des SportKuriere beschäftigte sich ausführlich damit. Nun bietet der Kreissportbund seinen Mitgliedsvereinen die Möglichkeit, Engagierte und Erfolgreiche auszuzeichnen. (S. 04 und 14).

Gerade das Jahresende und zumeist die gemütliche Jahreszeit, oftmals durchgeführte Mitgliederversammlungen und Weihnachtsfeiern bieten hier eine ideale Möglichkeit dieser besonderen Wertschätzung.

Bleiben Sie sportlich,

Ihr

Lars Bauer und Peter Stange  
*Herausgeber*  
Kreissportbund Bautzen und AGORA LAUSITZ

**So erreichen Sie uns**  
Kreissportbund Bautzen e.V.  
Postplatz 3  
02625 Bautzen

Tel.: 03591 - 27063-0  
Fax.: 03591 - 27063-11  
info@sportbund-bautzen.de

**Büro Hoyerswerda**  
Burgplatz 2, 02977 Hoyerswerda  
Tel.: 03571 - 6027737

**Büro Kamenz**  
Bautzener Straße 122  
01917 Kamenz  
Tel.: 03578 - 319866

## Impressum

**Herausgeber** (In Kooperation)  
Kreissportbund Bautzen e.V. (KSB), Postplatz 3, 02625 Bautzen  
AGORA LAUSITZ, Albert-Schweitzer-Str. 6 02625 Bautzen Tel.: (03591) 279 37 00

**Redaktion, Satz und Anzeigen**  
AGORA LAUSITZ, medien@agora-lausitz.de  
Alle Texte sind redaktionell durch die Herausgeber verfasst. Andere Inhalte sind entsprechend gekennzeichnet.

**Druck:** Druckerei Schütz GmbH

**Auflage:** 3.000 Stück; Verteilung über den Postweg und als kostenlose Auslage

**Redaktionsschluss:** 46. KW 2017; **Titelfoto/Fotos:** R. Michalk

**Fotos:** KSB, R. Michalk, Agora Lausitz, Fotoservice Neumann Bautzen / J. Zirnstein,

## In diesem Kurier:

Editorial	02
Inhalt & Impressum	02
<b>SPORTBUND</b>	
Sportabzeichen Schulwettbewerb	03
Ehrengaben beim KSB	04
Ehrenamtsversicherung & Datenschutz	05
<b>THEMA</b>	



**T. Hentschel und sportliche Integration** 06

## TITEL



**Tipps zur Finanzierung** 08

## REGIONAL



**Wer wird Big 5 Champion?** 12

Die Rödertalbießen - Eine Erfolgsgeschichte	13
Ehrenplaketten im Landkreis verliehen	14
Fit 50 Plus starten	14
Fußball-Darts des Sport-Promotion-Teams	15

## TERMINE

Aktuell beim Kreissportbund	16
-----------------------------	----

## Dank an unsere Partner in dieser Ausgabe:

Post Modern	03	Kreissparkasse Bautzen &	
Gravierwerkstatt Hauschild	04	Ostächsische Sparkasse Dresden	16
ZVON	07	Bautzen Catering	16
Körse Therme	09		

Aufruf zur Abgabe  
der Unterlagen für  
den **Schulwettbewerb**

**Deutsches Sportabzeichen 2017** des Kreissportbund  
Bautzen e.V.

# Welche Schule sichert sich diesen Pokal?

Nach dem Erringen des 1. Platz im Sportabzeichenwettbewerb 2016 des Landessportbund Sachsen e.V., setzte auch dieses Jahr der Kreissportbund Bautzen e.V. einen seiner Schwerpunkte beim Deutsche Sportabzeichen.

Der bewährte Schulwettbewerb „Deutsches Sportabzeichen“ 2017 des Kreissportbund Bautzen e.V. hat im Rahmen seiner Sportabzeichen Tournee im Jahr 2017 die sportlichsten Schulen im Bereich **Grundschule und Oberschule/Gymnasium** gesucht.

Die **Abgabefrist** für die Unterlagen zur Erringung des Deutschen Sportabzeichens ist der **31.12.2017**. Alle Schulen - aber auch Vereine und jederman - sind aufgefordert Ihre Unterlagen bis zu diesem Datum beim Kreissportbund abzugeben.

Die **Ehrungsveranstaltung** zum Wettbewerb 2017 findet am **28. März 2018** in Bautzen statt.

*Ansprechpartner Veranstaltungen (u.a. auch Deutsches Sportabzeichen):*

**Falk Schwaar**

Kontakt: 03591-2706317 • f.schwaar@sportbund-bautzen.de



Anzeige

## DIE MARKE FÜR PORTOSPARER!

Alle Infos unter **post-modern.de**  
oder über unser kostenloses  
Service-Telefon **0800 9966331**.



# Ehre, wem Ehre gebührt.

Jetzt vor Weihnachten:  
Das besondere Geschenk an verdienstvolle Ehrenämter



Die tragenden Säulen eines jeden Sportvereins sind seine Mitglieder. Menschen, die es ermöglichen, andere Menschen zu begeistern und mitzuhelfen. Sei es als Übungsleiter, Vorstände oder langjährige Helfer in unterschiedlichen Bereichen des Vereins. Aber auch Menschen, die der Entwicklung des Vereins besonders gut getan haben, z.B. Sympathisanten, wie Bürgermeister. Gerade zum Ende eines Jahres bietet sich ei-

ne hervorragende Gelegenheit, „Danke“ zu sagen. Der Kreissportbund Bautzen hat in diesem Jahr mit seiner neuen Ehrenordnung eine Vielzahl von Möglichkeiten im Angebot. Darunter sind beispielsweise die Ehrenmedaillen (großes Bild in blauer Schatulle). Einzelsportler und Mannschaften können mit der Ehrenmedaille für herausragende sportliche Leistungen geehrt werden. Übungsleiter sowie Schieds- und Wettkampfrichter

können für ihre verdienstvolle Tätigkeit ebenfalls mit der Ehrenmedaille ausgezeichnet werden.

Die Ehrennadel (kleines Bild) steht für ehrenamtliche Funktionäre in den Sportvereinen und -verbänden als Ehrung zur Verfügung. Voraussetzung hierfür ist eine langjährige verdienstvolle Mitarbeit.

#### In Anerkennung dieser Verdienste können folgende Auszeichnungen verliehen werden:

- Die Ehrenpräsidentschaft
- Die Ehrenplakette
- Die Ehrennadel
- Die Ehrenmedaille
- Die Vereinsjubiläumstafel

Die Ehrenordnung befindet sich online unter:  
<http://www.sportbund-bautzen.de/sportbund/der-kreissportbund/satzung-und-ordnungen/>

#### Anzeige



## Gravierwerkstatt Hauschild

02625 Bautzen  
Flinzstraße 16

Tel.: 03591 / 53 07 06  
Fax: 03591 / 53 14 30

E-mail: [gravuren-hauschild@web.de](mailto:gravuren-hauschild@web.de)  
Internet: [www.gravuren-hauschild.de](http://www.gravuren-hauschild.de)



- Individuelle Gravuren
- Schilder & Pokale
- Zinnwaren
- Geschenkartikel
- Vereinsbedarf
- Stempelherstellung
- Ankauf von  
Alt- & Zahngold

# Ehrenamtsversicherung

Die Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG) ist die gesetzliche Unfallversicherung aller Sportvereine.

Zu den durch das Gesetz versicherten Personen gehören alle Arbeitnehmer, also Geschäftsführer, Vereinsmanager, hauptamtliche Trainer, aber auch ehrenamtliche Übungsleiter und Übungsleiterinnen, die in einem Beschäftigungsverhältnis zum Verein stehen. Voraussetzung ist ein schriftlicher Vertrag mit dem Verein.

Die VBG bietet einen umfassenden Versicherungsschutz gegen die Folgen von Arbeits- und Wegeunfällen.

Die Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung sind umfassender als die der Krankenversicherung. Neben der ärztlichen Heilbehandlung (ein-

schließlich der Behandlung in spezialisierten Kliniken oder Rehabilitationseinrichtungen) bietet die Unfallversicherung weitere Leistungen wie:

- Erweiterte ambulante Physiotherapie
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und ergänzende Leistungen
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für Sportler und Sportlerinnen
- Pflege
- Verletztengeld bei Arbeitsunfähigkeit und Übergangsgeld während der Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- Verletztenrente / Abfindung von Renten
- Leistungen bei Tod durch Arbeitsunfall

Gewählte und beauftragte Ehrenamtsträger und Ehrenamtsträgerinnen in gemeinnützigen Einrichtungen, zu denen auch Sportvereine gehören, sind vorerst von der Versicherung ausgeschlossen.

Ist ein Sportverein als gemeinnützig anerkannt, können aber alle Personen, die durch ihre Wahl ein durch Satzung vorgesehenes offizielles Amt bekleiden und daher in besonderer Weise Verantwortung übernehmen, sich auf freiwilliger Basis absichern. Diese Möglichkeit steht nicht nur dem Vorstand offen, sondern auch den Inhabern anderer Wahlämter. Auch berufene Stellvertreter und Stellvertreterinnen des Vorstandes haben die Möglichkeit der freiwilligen Versicherung, wenn die Satzung die Berufung vor-

sieht. In einem Mehrspartenverein können so viele Amtsinhaber und Amtsinhaberinnen (z. B. der Abteilungsvorstand) von der Regelung profitieren. Zum berechtigten Personenkreis gehören auch Personen, die im Auftrag oder mit Einwilligung des Vorstandes herausgehobene Aufgaben wahrnehmen, die nicht in der Satzung verankert sein müssen.

Aktuell beträgt der Beitrag für jeden freiwillig bei der VBG Versicherten 3,20 EUR pro Jahr.

Mit dem Landessportbund Sachsen hat die VBG ein vereinfachtes Meldeverfahren: Die Meldung der gewählten und/oder beauftragten Ehrenamtsträger und Ehrenamtsträgerinnen erfolgt nicht über den einzelnen Sportverein, sondern

der Landessportbund meldet die Gesamtzahl für seinen Bereich an die VBG. Dafür ist es notwendig, dass der Verein mit der Bestandsmeldung am Jahresanfang dem LSB die Anzahl der freiwillig im Verein zu versichernden Personen mitteilt. Die Abrechnung des Versicherungsbeitrages der VBG erfolgt dann mit der Beitragsrechnung des LSB an den Verein.

Nähere Auskünfte erteilt der zuständige Landessportbund.

*Ansprechpartner Bildung:*

**Enrico Preißler**

Kontakt: 03591-2706318

e.preissler@sportbund-bautzen.de

## Datenschutz im Sportverein

Aktuell für die Vorstandsarbeit und Mitgliederversammlung:

Erhebt, verarbeitet oder nutzt ein Verein Daten seiner Mitglieder und sonstiger Personen mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung oder in herkömmlichen Mitglieder-

karteien, gelten die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). In diesem Zusammenhang und vor dem Hintergrund, dass im Mai 2018 die Europäische Datenschutzricht-

linie in Kraft treten wird, müssen sich Vereine auch in Sachen Datenschutz auf den aktuellen Stand der Dinge bringen.

Schon anhand der nicht vollständigen Aufzählung (un-

ten) wird ersichtlich, dass jeder Verein sich zukünftig vermehrt um den Datenschutz kümmern muss.

Im Jahr 2018 wird es aufgrund der neuen Gesetzesgrundlage ein Seminar

zum Thema Datenschutz geben. Auch stehen die Vereinsberater für Rat und Unterstützung in diesem Sachgebiet zur Verfügung.

### ***Folgende Punkte müssen in der Vereinsarbeit bedacht werden:***

- Mitgliederdaten dürfen im Rahmen der Mitgliedschaft **nur für vereinseigene Zwecke** erhoben werden
- Zur **Weitergabe an Dritte** (z.B. Fachverbände, LSB, ...) können dort notwendige Daten ebenfalls abgefragt werden
- Für alle darüber hinaus gehenden Daten (z.B. E-Mail-Adressen, Beruf et.) muss die **schriftliche Einwilligung des Betroffenen** vorliegen
- Ab **9 Personen**, die im Verein mit Daten umgehen, ist ein **Datenschutzbeauftragter** zu bestellen
- Gibt es einen entsprechenden **Datenschutz-Paragrafen** in der Satzung?
- Mitarbeiter des Vereins (auch Übungsleiter) müssen eine **schriftliche Verpflichtungserklärung zum Datenschutz** abgeben (muss im Verein vorliegen)
- Ein **Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten** muss angelegt werden

Ein absolutes Dauerthema ist die Integration. In Politik und Gesellschaft stellt es auch ein Reizthema dar und damit zu unterschiedliche Herausforderungen. Im Landkreis Bautzen ist der Anteil der Asylsuchenden in den letzten Monaten zwar wesentlich überschaubarer geworden. Dennoch ist die Eingliederung der Menschen, die zu uns kommen gleichbleibend schwer.



„Ich bin optimistisch gestimmt, Probleme positiv zu gestalten.“

Thomas Hentschel ist Integrationsbeauftragter beim Kreissportbund Bautzen. Mit seiner im Juli dieses Jahres neu gegründeten Stelle ist er Koordinator für alle Fragen rund um dieses Thema. Aber nicht nur Integration beschäftigt ihn.

#### Thomas, was bedeutet Integration beim Kreissportbund Bautzen?

Viele denken dabei natürlich erst einmal an die Asylsuchenden. Doch das ist weit gefehlt. Der Kreissportbund hat mit dem Integrationsbeauftragten des Landkreises Bautzen eine Stelle geschaffen, die vielfältiger ist. Integration im Sport heißt vor allem die Teilhabe aller Menschen am Sport. Schon im Grundgesetz ist dieses Recht ja fest verankert. Meine Aufgabe ist es dabei zu koordinieren und zu vermitteln.

**Werfen wir doch zunächst einen Blick auf die Menschen, die zu uns kommen. Du hast in deiner Sportgruppe (Trainingstag am 20.10.2017; findet jeden Freitag statt) 28 junge Männer aus unterschiedlichen Nationen da. Was bietet deine Sportgruppe?**

Seit gut zwei Monaten biete ich ein regelmäßiges, festes Trainingsangebot in Ballspielsportarten und koordinativen Fähigkeiten an. Dabei geht es zunächst um das gegenseitige Kennenlernen der Sportler. Wie zuverlässig und diszipliniert sind sie? Wenn wir uns dann ein paar Wochen gesehen haben und ins Gespräch gekommen sind, versuche ich sie in Sportvereine der Region zu integrieren. Vor allem die Fußballer haben da schon einen guten Zugang bekommen.

**Wie verhält es sich mit sprachlichen Hürden? Achtest du auch auf religiöse Besonderheiten?**

Natürlich ist Deutsch die Grundlage, aber auch ein paar Englischkenntnisse sind gefragt. Der Sport an sich bietet aber immer eine Verständigungsmöglichkeit. Einschränkungen, beispielsweise durch Kleidung oder Gebete, gibt es keine und auch keine Anfragen diesbezüglich.

**Integration heißt auch Teilhabe. Welche Schwerpunkte liegen im Bereich der allgemeinen Jugendhilfe?**

Eine zweite Säule in der Arbeit des Integrationsbeauftragten ist die Jugendhilfe. Dabei stehe ich als Ansprechpartner zur Verfügung und möchte den jungen Menschen den Zugang zum Sport ermöglichen. Gerade für Jungen und Mädchen, die aufgrund ihres sozialen

Umfelds Probleme haben, am Sport teilzunehmen, versuche ich zu vermitteln. Das beginnt bei den Jugendämtern des Landkreises und geht über die Jugend- und Familienhilfsorganisationen bis hin zu den Sportvereinen. Es gibt noch große Reserven, aber ich bin optimistisch, diese Probleme positiv zu gestalten. Jede Aufgabe muss individuell angegangen und es muss nach Lösungen gesucht werden.

**Ein/e Sportler/in fällt dir besonders begabt auf oder zeigt Interesse für eine Sportart. Was organisierst du für ihn oder sie?**

Im Gespräch ermittle ich, in welche Richtung es gehen soll und gleiche dies mit dem tatsächlich uns bekannten Sportangeboten ab. Das bedeutet, vermittele den Kontakt zu einem Sportverein, im besten Fall natürlich gleich

mit dem oder der entsprechende/n Übungsleiter/in.

**Knapp vier Monate sind vergangen seit deinem Einstieg. Als bekannter und erfolgreicher Fußballtrainer im Landkreis (u.a. Budissa Bautzen und Einheit Kamenz) hattest du natürlichen einen anderen Arbeitsalltag als jetzt.**

**Eine große Umstellung?** Anfangs hatte ich mehr Zeit am Laptop verbracht und viele Gespräche mit Institutionen und Ämtern zum Aufbau eines Netzwerkes geführt. Durch Trainingsstunden und andere vielseitige Aufgaben, z.B. bei der Sportjugend ist es sehr abwechslungsreich geworden.

**Die ersten Maßnahmen waren viele Gespräche, Termine mit möglichen Partnern, Ämtern und natürlich den Heimen. Wie fällt dein bisheriger**



Richtung ist klar bei Thomas Hentschel: Sportliche Integration im Landkreis Bautzen voran bringen.

### ges Fazit aus? Kommst du gut voran?

Ich bin durchaus positiv überrascht über die Offenheit, die mir entgegengebracht wurde. Viele freuen sich, einen zentralen Ansprechpartner für den Sport nun zu haben. Es gibt auch nur geringe bürokratische Hürden und es macht Spaß, wenn man helfen kann. Unter den Jungs und Mädchen gibt es einige Talente und wir können erste Erfolge bei der Vermittlung von Flüchtlingen in Sportver-

eine vermelden, darunter Boxen, Leichtathletik und Fußball. Als Kreis-sportbund treten wir aber auch als Partner in der Unterstützung und Vermittlung von Fördermöglichkeiten für Vereine auf.

### Sport soll verbinden. Welche Erfahrungen konntest du in den letzten Monaten darin machen?

Der Sport bietet beste Möglichkeit der Integration, weil es ein gemeinsa-

mes Ziel, aber auch den Charakter des Wettkampfes gibt. Man muss sich messen, aber auch in Teams agieren. Unterordnung ist genauso wichtig wie kreative Freiheit. Oft wird ja auch von Tugenden gesprochen. Diese spiegeln sich besonders stark natürlich im Sport wider. In den Trainingseinheiten sind zumeist Sportler aus sechs bis acht unterschiedlichen Nationen, das setzt schon Fairplay voraus. Dinge, wie Pünktlichkeit müs-

sen wir noch verbessern. Ich bin da aber sehr zuversichtlich und treffe auf fröhliche und respektvolle Menschen

### Welche kleinen Maßnahmen können ergriffen werden?

Einfach den Menschen eine Chance in den Vereinen geben, Übungsleiter und Vereine sollten dem offen gegenüberstehen.

Voraussetzung ist natürlich, dass sich Flüchtlinge einordnen können. Dabei müssen gar keine neuen Projekte erfunden werden. Integration heißt ja vor allem auch Einbindung in Bestehendes.

Kontakt zum Integrationsbeauftragten:

**Thomas Hentschel**

Tel. 03591/27063 – 14

Fax. 03591/27063 – 11

t.hentschel@sportbund-bautzen.de

Zug Tram BUS

Anzeige

# Öfter mal aktiv sein!

## ZVON. Wir bewegen die Region.



Sportfreunde aufgepasst! Ein gutes Netz attraktiver Verbindungen von Bahn, Bus und Straßenbahn, dazu ein gut abgestimmter Takt und günstige Preise: Der ZVON macht euch fit für die Anreise und bringt euch ohne Umwege, Stau und lange Parkplatzsuche auf die Zielgerade: Mehr Informationen unter [www.zvon.de](http://www.zvon.de) oder kostenfrei über das ZVON-INFO-Telefon (0800) 9866-4636.





# Schlagkräftiges Sponsoring für den Sportverein

**So ein Sportverein** ist schon eine komplexe Sache. Genauso komplex und interessant für seine Mitglieder aber auch Partner. Gerade in der heutigen Zeit mit den Herausforderungen an unter-

schiedliche gesellschaftliche Transformationen, also Änderungen in der Arbeits- und Freizeitwelt der Menschen, kommt es im Verein darauf an, „dranzubleiben“. Begriffe wie Generation Y (mittlerweile

sogar schon „Z“) und Digitalisierung verändern die Art und Weise, wie wir miteinander auch im Sport umgehen.

Mit seinen klassischen Angeboten ist der Sportverein aber immer noch Sam-

melbecken für alle möglichen gesellschaftlichen Schichten. Gerade dieser Aspekt ist ein Alleinstellungsmerkmal und sollte noch bewusster ins Vereinsleben integriert werden. Doch wie finanzieren

sich etablierte Angebote, aber auch neue Dinge? Der Sportverein, zumeist gemeinnützig aufgestellt, besteht wirtschaftlich aus vier Säulen: ideeller Bereich, Zweckbetrieb, wirtschaftlicher Geschäftsbe-

trieb und Vermögen. Diese Bereiche ermöglichen eine genaue Strukturierung der Finanzierung, die von Anfang an mit berücksichtigt sein muss. Schließlich hat gerade bei der Gemeinnützigkeit das Finanzamt eine besonders genaue Betrachtung der Vorgänge. Das soll aber nicht abschrecken, den Sportverein attraktiv, modern und sicher aufzustellen.

Der Herbst ist der ideale und wichtige Zeitraum für Kontakt mit Unternehmen. Gerade im November und Oktober planen die Firmen ihre Budgets für das kommende Jahr.

### Tu' Gutes und sprich drüber!

Dieses geläufige Sprichwort ist wohl der Klassiker im so genannten „Corporate Citizenship“. Es bezeichnet „das gesellschaftliche Engagement von Unternehmen, wodurch sich diese als ‚gute Bürger‘ präsentieren (nach Gabler). Darunter fällt beispiels-

weise auch das Sportsponsoring. Nun ist es aber wichtig, zu unterscheiden. Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, an finanzielle Mittel zu kommen. Wir werfen einen Blick auf mögliche Finanzierungsquellen außerhalb der Mitgliedsbeiträge für den ideellen Bereich und Förderprogramme, die von institutioneller und kommunaler Seite bereit gestellt werden.

Die Art und Weise, wie Sportsponsoring im Verein angeboten und gelebt wird, sollte schon in einem Leitbild definiert sein. Was will der Verein eigentlich? Liegt das Hauptaugenmerk beispielsweise auf Breiten- oder Leistungssport? Gibt es eine größere Abteilung, z.B. den Jugendbereich? Welche Bereiche sind finanziell am intensivsten aufgestellt? In einem sogenannten „Marketing-Mix“ können nun vier Bausteine erarbeitet werden: Produkt, Preis, Markt und Öffentlichkeit. Der Sportver-

ein sollte innerhalb seines Vorstandes wenigstens eine Person bestimmen, bei der die Fäden zusammenkommen.

### Kein wildes Geflecht

Gerade für Unternehmen sind zentrale Ansprechpartner enorm wichtig. Der Erstkontakt kann natürlich immer ein Mitglied oder Sympathisant des Vereins sein. Die weiteren Schritte von der ersten Ansprache bis hin zur Unterzeichnung eines Vertrages obliegt dann dem „Sponsoring-Beauftragten“.

### Spende oder Sponsoring?

Hier kommt es ganz darauf an, was der Geldgeber wünscht. Freie Berufe, wie z.B. Ärzte, Anwälte oder Architekten dürfen kein Sponsoring im klassischen Sinne machen. Eine werbliche Gegenleistung ist dort nämlich nicht erlaubt. Spender sind aber enorm wichtig für den Verein und sollten ebenso gewürdigt werden wie Sponsoren.

Der klassische Sponsor erhält – je nach Höhe der gegebenen Summe – natürlich das entsprechende „Paket“, welches sich aus dem Portfolio an Leistungen und Gegenleistungen zusammensetzt.

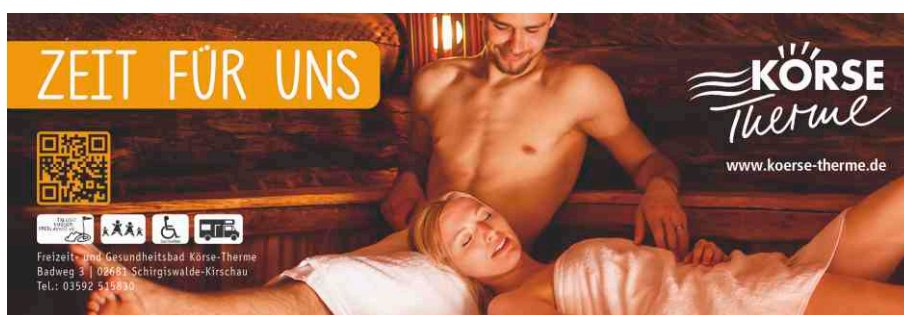
### Pakete schnüren

Wie bereits beschrieben, ist die Grundlage ein Leitbild (nicht die Satzung!). Aus diesem lässt sich eine geeignete Präsentation bauen. Darin stellt sich der Verein im ersten Teil so umfassend, aber auch so kurz wie möglich, vor: Bilder aus dem Vereinsleben oder Presseberichte machen diese lebendig. Der zweite Teil ist eine Art Katalog. Dort sind die Angebote für Partner dargestellt. Gibt es z.B. Bandenwerbung oder Inserate in einem Programmheft? Werden Trikots oder Anzüge mit Logos bedruckt oder gibt es auf der Internetseite die Möglichkeit von Bannerwerbung?

In einer Arbeitsgruppe sollten diese Möglichkei-

ten mit realistischen Preisen untersetzt werden. Die Preisliste kann üblicherweise flexibel immer im Gespräch beigefügt und erläutert werden. Besonders interessant ist es für Sponsoren mehrere Leistungen in einem Paket angeboten zu bekommen. Darin kann es für einen Betrag x dann z.B. Trikotwerbung, Bannerwerbung auf der Homepage und Bandenwerbung geben. Zu beachten ist hier, dass es sich um Nettopreise handeln sollte und Produktionskosten ggf. zusätzlich berechnet werden.

Eine emotional und sachlich gestaltete Sponsoring- oder Präsentationsmappe sollte immer verfügbar sein. Ausgedruckt für die Ausgabe an Interessenten zur Weitergabe im Verein aber auch online auf der Homepage z.B. als PDF zum Download. Bei der Verwendung von Bildern ist die Quellenangabe zu beachten!



Anzeige

## Die Tinte unter dem Vertrag ist trocken – und Tschüss!

Der größte Fehler, den man nun machen kann, ist die Freude über einen abgeschlossenen Vertrag in der Schublade verschwinden zu lassen. Alle Daten sollten sauber eingepflegt werden. Das Wichtigste ist nun jede Form der Danksagung. Dabei kommt es nicht darauf an, den Partner permanent „auf den Fü-

ßen zu stehen“, sondern mit ausgewählten Maßnahmen seinem Dank Ausdruck zu verleihen. Dazu gehört wenigstens ein kleines persönliches Schreiben oder eine Grußkarte, unterzeichnet vom Vorsitzenden. Darin könnte die Einladung zu den nächsten Sportterminen im Verein als herzliche Einladung

beschrieben werden. Dort, wo es beispielsweise Fanartikel oder kleine Geschenke im Sortiment gibt, freut sich jeder Partner über ein kleines Dankespaket. Ein Sponsor, der beispielsweise ab einem hohen dreistelligen Betrag einsteigt, dürfte ein Geschenk im Wert von 10 Euro durchaus bekommen

(z.B. Fanschal). Sollte es der Vertrag vorsehen und die Einverständniserklärung vorliegen, sollte auch ein möglicher Newsletter zugesandt werden. Bei kleineren Vereinen kommt es umso mehr auf die Herzlichkeit an. Gerade im ländlichen Raum ist das Zusammengehörigkeitsgefühl nicht zu unterschätzen.

Wird der Sponsor z.B. zur Weihnachtsfeier eingeladen oder denkt ein Vorstandsmitglied an den Geburtstag? Das Schlimmste, was passieren kann ist, Stille, wenn die Tinte trocken ist.

# „Gib mir doch einfach eine Spendenbescheinigung dafür!“

**Achtung, Vorsicht ist geboten! Gerade bei Spenden und Sponsoring gibt es einige Dinge zu beachten.**

Die einem Verein zufließenden Spenden unterliegen nicht der Besteuerung, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind: Die Spende >> muss freiwillig geleistet werden.

>> darf keine Gegenleistung verbinden

>> Die Spende muss in den gemeinnützigen Bereich (ideeller Bereich oder Zweckbetrieb) des Vereins fließen.

Im Zeitpunkt der Zahlung muss dem Verein ein Feststellungsbescheid über die Satzungsmäßigkeit, eine gültige vorläufige Bescheinigung, ein gültiger Freistellungsbescheid oder ein gültiger Körperschaftsteuerbescheid vorliegen.

Allgemein unterscheidet man zwischen Geld- und Sachspenden. Bei Geldspenden wird der Geldwert in der Spendenbescheinigung ausgewiesen. Sachspenden aus dem Privatvermögen sind grundsätzlich mit dem gemeinen Wert, d. h. mit dem Verkehrswert, anzusetzen. Ist die gespendete Sache neu, soll der Spender den Wert anhand der Einkaufsrechnung nachweisen. Bei einer gebrauchten Sache ist der Wert zu schätzen, wobei der Anschaffungspreis, die Qualität, das Alter und der Erhaltungszustand als Wertmaßstab heranzuziehen sind.

## Aufwandsspenden

Eine besondere Form der Spende ist die Aufwandsspende, der ein Verzicht auf eine Tätig-

keitsvergütung bzw. auf Aufwandsersatz zugrunde liegt. Der Übungsleiter verzichtet z.B. auf seine Übungsleitervergütung, der Kassierer oder Vorstand verzichtet auf seine Fahrtkosten oder auf seinen Aufwandsersatz (z. B. Fahrtkosten, Porto- oder Telefonkosten). Voraussetzung für eine Aufwandsspende ist, dass der Anspruch entweder durch einen schriftlichen Vertrag oder durch die Satzung entsteht. Der Anspruch muss demnach rechtswirksam, also einklagbar sein. Auch muss dieser Anspruch ernsthaft sein. Wesentliches Indiz für die Ernsthaftigkeit eines Anspruchs ist die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Vereins, d.h. der Verein müsste auch in der Lage sein, die Leistung in Geldwert zu erbringen. Weitere Voraussetzung ist die zeitliche Nähe der Verzichtserklärung zur Fälligkeit des Anspruchs.

Die Spende grenzt sich vom **Sponsoring** dadurch ab, dass sich ein Verein bei einer Spende nicht zu einer Gegenleistung verpflichten darf. Wirkt der Verein an Werbemaßnahmen eines Sponsors mit, liegt keine Spende vor. Das ist vor allem beim Aufstellen von Werbebannern, bei Verlinkungen des Sponsors auf der Homepage des Vereins und bei Trikotspenden der Fall. Sobald das Unternehmen auf den „gespendeten“ Trikots mit dem Unternehmenslogo wirbt, entsteht automatisch ein Sponsoring. Spendenbescheinigungen dürfen dafür nicht ausgestellt werden. Ausnahmen bei Trikotspenden stellen Kinder- und Jugendmannschaften dar, die nur im regionalen Raum aktiv sind. Dort vertritt die Finanzverwaltung die Auffassung, dass die Werbewirksamkeit zu gering ist, um pauschal als Sponsoring gewertet zu werden.

*Der Spender muss auch nachträglich, also nicht im Voraus, auf seinen Anspruch schriftlich verzichten. Bei dem Verzicht auf den Ersatz der Aufwendungen handelt es sich nicht um eine Spende des Aufwands, sondern um eine Geldspende. Das ist in der Spendenbescheinigung extra zu vermerken:*

Es handelt sich um den Verzicht auf die Erstattung von Aufwendungen: Ja  Nein

Die Spendenbescheinigungen ("Zuwendungsbestätigung") müssen nach einem amtlich vorgeschriebenen Muster abgefasst werden, wobei ein Doppel der Zuwendungsbestätigung mind. 6 Jahre aufzubewahren ist. Das aktuell gültige Muster ist unter [www.formulare-bfinv.de](http://www.formulare-bfinv.de) zu finden.

Sponsoringleistungen gehören in den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb eines Vereins und sind daher mit 19% umsatzsteuerpflichtig.

Vorstände in den Vereinen müssen bei Geldzuwendungen immer genau klären, ob es sich um eine Spende oder ein Sponsoring handelt.

## Weitere Finanzierungsmöglichkeiten

Neben den genannten Möglichkeiten gibt es z.B. noch das **Crowdfunding**. Dieses läuft zumeist online ab. Einige Plattformen, wie z.B. [fairplaid.org](http://fairplaid.org) oder [crowdfunding-sachsen.de](http://crowdfunding-sachsen.de) bieten an, Projekte in einem zeitlich abgesteckten Rahmen zu präsentieren und dafür Geld bzw. Anteile zu sammeln.

Das können beispielsweise Trainingslager, Trikotsätze oder auch Veranstaltungen sein. Der Verein gibt als Gegenleistung oftmals dann Geschenke (z.B. Fanartikel oder Gutscheine bisheriger Sponsoren) im Gegenwert aus. Wichtig ist aber hier, dass eine Dynamik z.B. über soziale Netzwerke entsteht.

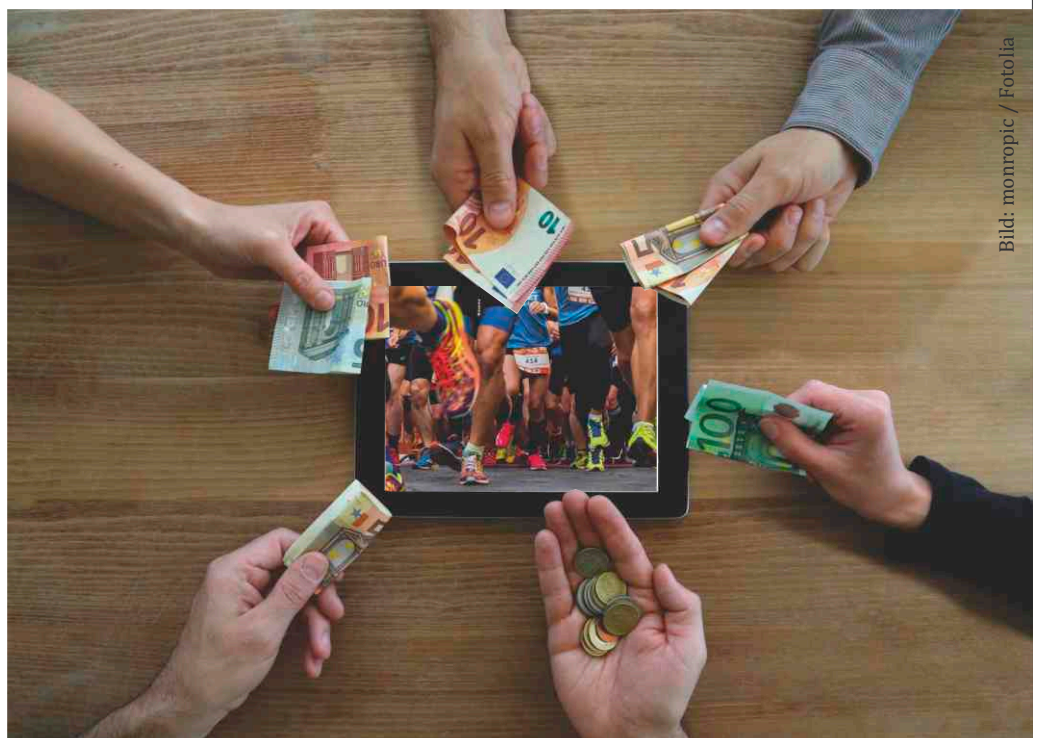
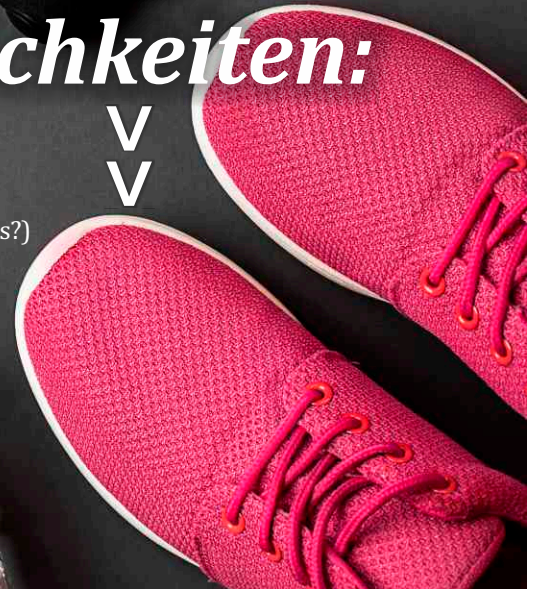


Bild: monropic / Fotolia

- ✓ Gibt es ein **Leitbild**, welches Charakter und Ziele des Vereins formuliert?
- ✓ Wurde der **Marketingmix** erarbeitet? Welche Leistungen kosten und bringen was?
- ✓ Wer ist **Ansprechpartner** im Verein?
- ✓ Gibt es eine **Präsentation des Vereins**, z.B. als Mappe, Faltblatt oder Power-Point?
- ✓ Wie ist die **Homepage gestaltet**? Gibt es auch soziale Netzwerke, wie z.B. Facebook?
- ✓ Wurde eine **Datenbank aller Mitglieder\*** erstellt, in der z.B. vermerkt wurde, ob es Unternehmer im Verein gibt (Branchenverzeichnis)?
- ✓ Gibt es eine **Muster-Vertragsvorlage**, die individuell angepasst werden kann?
- ✓ Welche „**Betreuungskultur**“ soll es geben? Wer kümmert sich um die Sponsoren und versendet z.B. das Dankespaket?

\*Voraussetzung dafür ist die Einverständniserklärung des Mitglieds, z.B. im Rahmen der Eintrittserklärung in den Verein.

*Nehmen Sie sich **Zeit** für eine << **Strategie** und präsentieren Sie anschließend Ihre **Möglichkeiten:***



**Kurzvorstellung des Vereins**  
(allgemeine Fakten, Bilder/Emotionen)

**Leitbild**

- Zielstellungen
- Abteilungen
- besondere Sportler

**Vorteile einer Partnerschaft**  
(Nutzen von Sponsoring allgemein u. speziell auf den Verein und die Region)

**Angebote des Vereins, z.B.**

- Bandenwerbung
- Programmheft
- Trikotwerbung
- Präsentation

**Pakete**  
(beschränken auf 3 bis max. 5 mit abgestuften Preisen)

Bild: picsfive / Fotolia

**Separate Preisliste**  
(als veränderbarer Anhang)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

€

# Wer wird **BIG 5** Champion?

Foto: M. Teichgräber

*Von Mai bis August bietet die Oberlausitz eine besondere Reihe von Laufveranstaltungen, die unter dem Titel „Big Five“ (die großen Fünf) zusammengefasst sind. Mit der 12. Seenland 100 und dem Sparkassen-Knappenman waren zwei Termine aus dem Landkreis Bautzen dabei. Ziel war die gemeinsame Vermarktung der Veranstaltung. Mitte Oktober kamen die Akteure zusammen.*

#MTeichgräber  
www.MTeichgräber.de

Startsprint ins Wasser zur O-See Challenge

**Im Gespräch mit Tobias Haidan, Marketingleiter der Marketing Gesellschaft Oberlausitz (MGO).**

**Welches Resümee ziehen Sie aus Ihrem Vorhaben?**

Die erste Saison in Zusammenarbeit als „BIG 5“ verlief sehr gut. Wir haben die Veranstaltungen in einem Flyer zusammengefasst und vermarktet. Dieser Flyer wurde von den Veranstaltern zu Sport-Messen mitgenommen und natürlich während der eigenen Events ausgelegt. Zusätzlich haben wir als Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH (MGO) den „BIG 5“-Flyer über unsere Kommunikationskanäle gestreut. Die Veranstalter schätzen das erste Jahr ebenfalls als erfolgreich ein und wollen eine Fortsetzung unterstützen.

**Mit der prosperierenden Seenlandschaft im Norden des Landkreises entstehen viele Möglichkeiten der sportlichen Nutzung. Welches Potenzial sehen Sie bezüglich Dynamik und dem Zustand der Infrastruktur?**

Grundsätzlich können wir natürlich bestätigen, dass die Entstehung der größten von Menschenhand geschaffenen Wasserlandschaft Europas touristische Potenziale birgt und dass infrastrukturelle Maßnahmen selbstverständlich vorteilhaft für die sportliche Erkundung des Lausitzer Seenlandes (mit dem Rad oder Inlineskates oder wasserseitig per Boot oder Jet Ski) sein können.

**Welche Herausforderungen mussten Sie 2017 lösen und was**

**steht Ihnen für das kommende Jahr an Schwierigkeiten bevor?**

Die Idee für die sportliche Zusammenarbeit ist durch Gespräche mit den Veranstaltern des Knappenman entstanden und



Tobias Haidan (Bild: MGO)

die Kontaktaufnahme zu anderen Veranstaltern erfolgte problemlos. Die Hürde bestand zunächst darin, den bis dato – erfolgreich – individuell agierenden Veranstaltern die Vorteile einer gemeinsamen Vermarktung nahelegen. Doch wir konnten die Veranstalter überzeugen und haben gemeinsam aus der ursprünglichen Idee die In-

itiative „BIG 5“ entwickelt. 2018 wollen wir noch ein Schritt weiter gehen. Unser Ziel ist es, noch mehr Hobby- und Sportsportler für die Veranstaltungen zu begeistern. Dafür wollen wir nach dem „BIG 5 Champion“ der Oberlausitz suchen. Diesen Titel kann derjenige Sportler erreichen, der alle 5 Veranstaltungen in der Saison 2018 absolviert. Die Platzierungen sind dabei am Ende nicht entschei-

dend, sondern einzig und allein Ausdauer und Sportgeist. Die Champions der Saison 2018 werden im Rahmen des letzten Rennens der Saison gekürt und erhalten ein speziell entworfenes Laufshirt und nehmen an einer Verlosung teil. Die Hauptpreise der Verlosung sind drei Kurztrips in der Oberlausitz. Wir sind gespannt, wer sich

dieser Herausforderung stellt.

**Die MGO ist nun kein klassischer Sportvermarkter. Sie agieren vor allem im Bereich des Tourismus. Wie lassen sich diese beiden Komponenten verknüpfen und welche Wertschöpfung lässt sich daraus für die Region bilden?**

Sportevents und Tourismus schließen sich nicht aus. Ganz im Gegenteil: Aktivtourismus ist eine der beliebtesten Urlaubsformen in der Oberlausitz, sowohl im Tagesreise- als auch im Übernachtungstourismus. Die Hobby- und Profisportler, aber auch die begeisterten Zuschauer, die Sportevents aus nah und fern besuchen, sind eine spezielle Zielgruppe, die durch gezielte Marketingmaßnahmen ihren Bedürfnissen entsprechend beworben

werden kann. Die anreisenden Sportler sind meistens nicht nur für den Zeitraum der Veranstaltung in der Region und bringen auch ihre Familie und Freunde mit. Dadurch profitieren Gastronomen und Gastgeber, Freizeiteinrichtungen und touristische Ausflugsziele, aber auch der Einzelhandel.

Unser ehemaliger Student Maik Petzold hat in seiner Diplomarbeit versucht, die Wertschöpfung der O-See Challenge zu ermitteln. Dafür stellte er umfassende Analysen auf und führte Befragungen

während der Veranstaltung durch. Das Ergebnis bestätigte, dass Sportevents einen positiven Beitrag zur Wertschöpfung leisten können.

**Wird aus „Big five“ irgendwann einmal eine andere Zahl im Namen stehen? Haben also weitere Lauf- und Triathlonveranstaltungen Chancen in diese Vermarktung einzusteigen?**

Die Erfolge der ersten Saison der Zusammenarbeit wollen wir festigen und ausbauen. Dazu könnte eventuell auch die Akqui-

se weiterer Veranstalter gehören. Ob dies kurzfristig geschehen wird und in welcher Form mögliche Neuzugänge die Initiative namentlich verändern könnten, wird sich zeigen. Zunächst sind wir froh über den ersten „Zieleinlauf“.

**Wie können Sportvereine der Region von dieser Zentralvermarktung profitieren?**

Sportvereine der Region profitieren unbewusst von diesem Projekt, denn durch die Vermarktung dieser Veranstaltungen

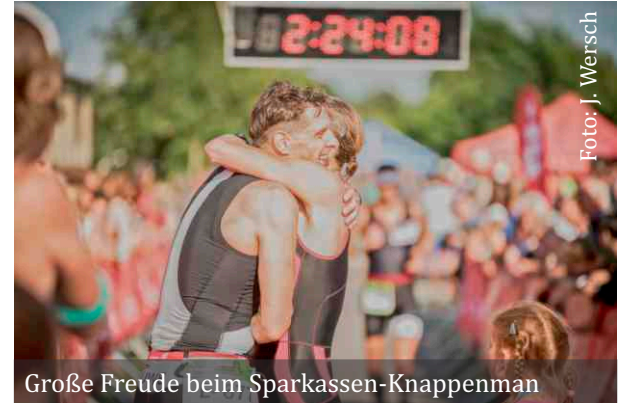


Foto: J. Werssch

Große Freude beim Sparkassen-Knappenman

über die Landesgrenzen hinaus wird auf die Oberlausitz und deren Veranstaltungen aufmerksam gemacht. Dadurch kann die Anzahl der Teilnehmer von den angrenzenden Bundesländern ge-

steigert werden und die hieransässigen Sportvereine können sich mit diesen messen. Zudem wird diese Sportart hervorgehoben und bekommt mehr Bedeutung.

## Handballclub Rödertal – eine Erfolgsgeschichte

Die Rödertalbienen, das sind die Mädchen und Frauen des Handballclubs Rödertal e.V. aus Großröhrsdorf, unmittelbar vor den Toren von Dresden gelegen. Ein Verein, der sich bereits mit seiner Gründung 2009 große Ziele gestellt und sie zwischenzeitlich auch erreicht hat. Wurden die „Macher“ am Beginn des Weges noch belächelt, so spricht man heute mit Hochachtung über die Leistung des Vereins für den Frauen- und Mädchenhandball. Faktisch aus dem

Nichts wurde ein Klub aufgebaut, der heute in ganz Deutschland wahrgenommen wird. Das Frauenteam des HC Rödertal spielt in der 1. Bundesliga; das Juniorteam in der vierten Liga. Der Nachwuchs ist nicht minder erfolgreich. Im Rahmen eines regionalen Jugendprojektes haben sich mehrere Vereine zu einer Spielgemeinschaft Rödertal/Radeberg zusammengeschlossen, wo die weiblichen Nachwuchstalente aus Ostsachsen und dem Großraum Dresden kon-

zentriert werden. Die 16- bis 18-jährigen Mädchen haben sich für die Jugendbundesliga qualifiziert und spielen mit den 24 besten deutschen Jugendteams um die Meisterschaft. Neben Leipzig, wo die besten sächsischen Talente am Sportgymnasium trainieren und im Sportinternat leben, hat sich das Rödertal zum zweiten sächsi-



de am Spiel - und das für jeden Altersbereich. Die Jüngsten beginnen bereits mit vier Jahren im Rahmen von Gruppenspielen in der Ballschule und die Ältesten in Seniorinnenbereich sind

pen trainieren und am Wochenende zu den Wettkämpfen fahren und jede Menge Geld für die Sporthallen sowie die Fahrten zu Training und Wettkämpfen. Zur Absicherung



**Die Bienen gehen auf Wanderschaft:** Die Rödertalbienen vom Handballclub Rödertal e.V. verlassen am Samstag, 06. Januar 2018 um 17.30 Uhr ihren Bienenkorb - die angestammte Sporthalle am Schulzentrum Großröhrsdorf - und ziehen für ein Event Game gegen Bietigheim in die BallsportARENA Dresden.

schon bald 50. Der Verein für den weiblichen Nachwuchs entwickelt. Das Bundesligateam ist der Leuchtturm für die Wahrnehmung in Deutschland, aber genauso wichtig ist für den Verein die Arbeit im Breitensportbereich. Sport für Jedermann, Sport als Spaß an der Bewegung und Freu-

der Verein Sponsoren Partner und Freunde, die diesen Weg nach ihren Möglichkeiten unterstützen. Mit unserem Slogan „Starke Partner für unsere Region“ wollen die Rödertalbienen auch weiterhin erfolgreich sein. (Text/Bilder: HCR)

dieser Leistungen benötigt der Verein Sponsoren Partner und Freunde, die diesen Weg nach ihren Möglichkeiten unterstützen. Mit unserem Slogan „Starke Partner für unsere Region“ wollen die Rödertalbienen auch weiterhin erfolgreich sein. (Text/Bilder: HCR)

## Ausgezeichnet mit der „Ehrenplakette“ des Landessportbundes Sachsen



Die Ehrenplakette des LSB ist die höchste Auszeichnung, die der LSB an Einzelpersonen (Mitgliedschaft in einer der Mitgliedsorganisationen ist Voraussetzung) für langjährige verdienstvolle Tätigkeit vergibt. Die Ehrennadel in Gold sollte verliehen worden sein. In begründeten Ausnahmefällen (z.B. bei älteren Sportfreunden) kann von dieser Regelung abgewichen werden. (Auszug aus der Ehrenordnung des Landessportbundes Sachsen e.V.)

### Deutsch, Feri

MSV Bautzen 04 e.V.

Gründungsmitglied des MSB Bautzen 04 e.V. und seit mehr als 40 Jahren aktiver Übungsleiter und Funktionär im Tischtennis

### Menschner, Hannelore

SG Bautzen Nord e.V.

Seit fast 50 Jahren Mitglied der SG Bautzen Nord, Sektion Frauengymnastik, mit der Tätigkeit als Übungsleiterin in der Sportgruppe mit geistig behinderten Jugendlichen und Erwachsenen sowie engagierte Helferin beim Aufbau von Kindersportgruppen

### Wünsche, Gottfried

Sportgemeinschaft Oberlichtenau e.V.

Engagierte sich seit fast 60 Jahren im Sport 1959 und ist seit mehreren Jahrzehnten Übungsleiter und Kampfrichter im Geräteturnen sowie außerdem KFA-Vorsitzender im Geräteturnen im Kreis Kamenz

### Klinner, Klaus

TSV Weißenberg/Gröditz e.V.

War 26 Jahre Vereinspräsident in Weißenberg, hat den Fußballsport im Umland maßgeblich mitgestaltet und wirkte federführend beim Vereinszusammenschluss zweier Weißenberger Vereine zum TSV Blau-Gelb 1895 mit und forcierte auch die Fusion mit dem damaligen SV 69 Gröditz zum heutigen TSV Weißenberg/Gröditz

### Panitz, Günter

TSV Weißenberg/Gröditz e.V.

Seit 1960 aktiver Spieler des Vereins und viele Jahrzehnte Übungsleiter im Fußball, später im Bereich Tischtennis sowie Organisator des Training- und Wettkampfbetriebes im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbereichs



## Auftaktveranstaltungen zu den Fit 50+ Kreissportspielen im Landkreis Bautzen

Mit dem Kreissportbund Bautzen e.V. und  
Fuss und Schuh Bautzen und Kamenz

---

24. November 2017, 09:00 Uhr - 11:00 Uhr

Fuss und Schuh Bautzen, Fleischmarkt 11, 02625 Bautzen

### Thema: Gesundes Laufen

- Fußanalyse - Erfahrung und Technik für Ihre Füße
- DIABETEC Konzeptes
- Lauf- & Ganganalyse

---

24. November 2017, 18:00 Uhr - 21:00 Uhr

Fuss und Schuh Kamenz, Kurze Straße 2, 01917 Kamenz

### Thema: Einlageversorgung bei Sportlern, Diabetikern und im Arbeitsalltag

- Druckverteilungsmessung
- Informationen zur Gang- und Laufanalyse

### Meldetermin: 20.11.2017

an: Falk Schwaar, Tel.: 03591 270 6317 oder per Mail an:  
f.schwaar@sportbund-bautzen.de

Der/die Teilnehmerin ist damit einverstanden, dass die in seiner Anmeldung gemachten Daten sowie die von ihm anlässlich seiner Teilnahme an der Veranstaltung erstellten Fotos, Videos und Filmaufnahmen im Rahmen der Berichterstattung von der Veranstaltung und zur Werbung für diese Veranstaltung ohne Vergütungsansprüche seinerseits verwendet werden dürfen.

Code scannen  
(mit einem QR-Code Scanner  
auf dem Smartphone)  
und gleich  
online buchen!



# VOLL TREFFER



Klassiker auf jedem Sportfest-  
die Hüpfburg



...und viel mehr im Online-Shop

**UNSERE SPORTGERÄTE,  
DAS SPORTMOBIL ODER  
DER FUSSBALL-DARTS MACHEN  
EURE SPORTPARTY PERFEKT**



**GLEICH ONLINE BUCHEN!**

[www.sportbund-bautzen.de/produkte/sportleihgeraete](http://www.sportbund-bautzen.de/produkte/sportleihgeraete)

• Tel.: 03591/2706300 •

E-Mail: [sportjugend@sportbund-bautzen.de](mailto:sportjugend@sportbund-bautzen.de)

[www.sportbund-bautzen.de/sport-promotion-team](http://www.sportbund-bautzen.de/sport-promotion-team)

# Das Jahresende beim Kreissportbund Bautzen e.V.

## Regionalkonferenzen (Auszug bzw. restliche Termine für 2017)

21.11.2017	Bautzen	AKZENT Hotel Residence, Wilthener Str. 32, 02625 Bautzen
23.11.2017	Radeberg	Vereinsgaststätte Schillerstr. 78, 01454 Radeberg
28.11.2017	Kamenz	Sparkassensaal Oststr. 14, 01917 Kamenz

## Aus der Tagesordnung:

1. Aktuelle Informationen aus dem Kreissportbund Bautzen und dem LSB Sachsen (Neuerungen im Lizenzsystem, Anpassung Mitgliedsbeitrag LSB, etc.)
2. Bildungs- und Veranstaltungsplan 2017
3. Infos zur Bestandsmeldung mittels „VERMINET“
4. Sportförderung 2018 (inkl. Ausgabe der Förderanträge für 2018 des Landkreises Bautzen sowie der Verwendungsnachweise 2017 des LSB/Landkreises)

## Fortbildungsangebote

- |                |  |
|----------------|--|
| 01./02.12.2017 | Kompaktseminar zur Lizenzverlängerung in Bautzen |
| 09.12.2017     | Erste Hilfe Seminar in Hoyerswerda               |
| 16.12.2017     | Erste Hilfe Kurs in Kamenz                       |

Der Kreissportbund bittet bei Teilnahme um vorherige Anmeldung. Rückfragen und weitere Infos auf Anfrage unter: [info@sportbund-bautzen.de](mailto:info@sportbund-bautzen.de) oder 03591/270630.

[www.sportbund-bautzen.de](http://www.sportbund-bautzen.de)

**Schon jetzt für das neue Jahr vormerken:**

**„Flizzy-Prüferschulung“:**

05.02.2018

Der Ort wird noch bekannt gegeben.

Anzeige



**Bautzen CATERING**

Telefon 01520/7196885  
Fax 03 59 30/5 14 97

[www.bautzen-catering.de](http://www.bautzen-catering.de) [kontakt@bautzen-catering.de](mailto:kontakt@bautzen-catering.de)

*Kochkunst & Tafelkultur*

Anzeige



**Wenn die Sparkasse für die günstige Finanzierung von Auto oder Urlaub sorgt.**

**Mit dem Sparkassen-Privatkredit.**



[ksk-bautzen.de](http://ksk-bautzen.de)  
[ostsaechsische-sparkasse-dresden.de](http://ostsaechsische-sparkasse-dresden.de)